

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	9
1. Einleitung.....	11
2. Eltern- und Familienbildung.....	15
2.1 Geschichtlicher Abriss	16
2.1.1 Pädagogische Ratgeberliteratur – empirische Belege zur Relevanz ..	16
2.1.2 Institutionelle Ansätze	19
2.2 Annäherung an ein komplexes Feld	22
2.2.1 Systematisierungsversuche	22
2.2.2 Blickwinkel: Familie	23
2.2.3 Blickwinkel: Erwachsenen- und Weiterbildung.....	25
2.3 Ergebnisse einer Bestandsaufnahme der Angebote	27
2.3.1 Blickwinkel: Maßnahmen	28
2.3.2 Blickwinkel: Teilnehmerstruktur	29
2.4 Zusammenfassung und Diskussion.....	30
3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf – empirische Befunde	35
3.1 Vom Mutterschaftsurlaub zum Elterngeld	37
3.1.1 Mutterschaftsurlaub	38
3.1.2 Erziehungsurlaub.....	39
3.1.3 Elternzeit.....	39
3.1.4 Elterngeld	40
3.2 Auswirkungen der neuen Elterngeldregelung – eine alternative Betrachtung.....	41
3.2.1 Erwerbstätigkeit als Quelle der weiblichen Unabhängigkeit?	41

3.2.2	Partnermonate als Weg zu einer höheren Väterbeteiligung?.....	44
3.2.3	Fazit der alternativen Betrachtung.....	45
3.3	Väterbeteiligung an der Familienarbeit in ausgewählten europäischen Ländern	46
3.3.1	Umfang der Elternzeitnutzung durch die Väter	47
3.3.2	Erwerbstätigkeit als Quelle der weiblichen Unabhängigkeit?	49
3.3.3	Zeitlicher Aufwand der Väter an der Familienarbeit	51
3.3.4	Fazit des Blicks auf andere Länder	53
3.4	Zusammenfassung und Diskussion.....	53
3.4.1	»Traditionalisierungseffekt«.....	54
3.4.2	»Weichensteller-Funktion« der Mütter.....	55
4.	Biowissenschaftliche Erklärungsansätze – ein neuer Rahmen	57
4.1	Plädoyer für einen biowissenschaftlichen Theorierahmen.....	57
4.1.1	Das Problem der Normsetzung	59
4.1.2	Das Problem der überlappenden Verteilungen.....	63
4.2	Ultimate Ursachen und proximate Mechanismen.....	66
4.2.1	Kritik 1 – Mangelnde Prüfbarkeit.....	68
4.2.2	Kritik 2 – Fehlende Sparsamkeit.....	69
4.2.3	Kritik 3 – »Als-ob«-Redefiguren.....	69
4.3	Zusammenfassung.....	71
5.	Die Evolution der Evolutionstheorie	73
5.1	Wichtige Stationen einflussreicher Ideen	73
5.1.1	Darwinismus	75
5.1.2	Genetik und Populationsgenetik.....	77
5.1.3	Neodarwinismus.....	78

5.2	Postneodarwinismus.....	81
5.2.1	Theorie der neutralen Evolution	81
5.2.2	Konzept der »Spandrilie«.....	83
5.2.3	Genozentrische Sichtweise.....	84
5.3	Soziobiologie – Die neue Synthese	85
5.3.1	Verwandtenselektion.....	86
5.3.2	Spieltheoretische Elemente	87
5.4	Zusammenfassung.....	89
6.	Evolutionstheorie im Übergang zum 21. Jahrhundert.....	91
6.1	Soziobiologische Varianten.....	91
6.1.1	Human-Verhaltensökologie	92
6.1.2	Gen-Kultur-Koevolution	92
6.1.3	Memetik.....	93
6.2	Evolutionäre Psychologie	93
6.2.1	Adaptive Verhaltensweise oder Anpasstheit?	94
6.2.2	Konzept des »Environment of Evolutionary Adaptedness«.....	95
6.2.3	Konzept der »evolvierten psychologischen Mechanismen«	97
6.3	Zusammenfassung und erste Schlussfolgerung.....	100
7.	Phylogenetische Sicht – Warum zwei Geschlechter?.....	103
7.1	Warum Sexualität?.....	104
7.2	Warum sexuelle Fortpflanzung?	107
7.3	Warum zwei Sorten von Keimzellen?.....	110
7.4	Warum getrennte Geschlechter?	114
7.5	Zusammenfassung und Diskussion.....	117

8. Evolutionärer Anpassungswert – Wozu ein Verhaltensunterschied?	121
8.1 Sexuelle Selektion	121
8.1.1 Intrasexuelle Konkurrenz	121
8.1.2 Intersexuelle Wahl	122
8.1.3 Fazit zur sexuellen Selektion	124
8.2 Infantizid als Reproduktionsstrategie?.....	125
8.2.1 Reproduktive Konkurrenz unter Männchen.....	126
8.2.2 Reproduktive Konkurrenz unter Weibchen	127
8.2.3 Fazit zum Infantizid als Reproduktionsstrategie.....	131
8.3 Zusammenfassung und Diskussion	133
9. Lebensgeschichte eines Organismus aus evolutionsbiologischer Sicht.....	137
9.1 Abgleichproblem: Paarungsaufwand – Elternaufwand.....	139
9.2 Blickwinkel: Paarungsaufwand.....	140
9.3 Blickwinkel: Elternaufwand	142
9.4 Zusammenfassung und Diskussion	144
10. Persistenz der Geschlechterrollen.....	147
10.1 Quintessenz	148
10.2 Ideenwerkstatt	156
11. Literaturverzeichnis	169